

## **LH-Stv. Sobotka: Wissenstransfer hat keine Grenzen!**

### **Utl.: Niederösterreich und die Euregio Maas-Rhein vertiefen Kooperation im Gesundheitswesen.**

Am 15. März 2016 besuchte Landeshauptmann-Stellvertreter und Vorsitzender des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) Mag. Wolfgang Sobotka die Euregio Maas-Rhein, um sich über grenzüberschreitende Projekte im Gesundheitswesen mit politischen Vertretern aus den Staaten der Europäischen Union, Belgien, Niederlande und Deutschland, auszutauschen.

In einem Arbeitsgespräch wurden zukünftige Kooperationsthemen besprochen, um die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung besser auf regionaler Ebene verankern zu können. Des Weiteren wurden im Rahmen des Netzwerkes „euPrevent“ regionsübergreifende Initiativen im Gesundheitsbereich abgestimmt. Dies erfolgte mit dem Ziel die Lebensqualität der Bürger in den beteiligten Regionen durch Gesundheitsvorsorge und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsinstitutionen und Partner in der EU zu verbessern. Dabei setzt Niederösterreich mit der Initiative „Tut gut!“ und den grenzüberschreitenden Gesundheitsprojekten mit Tschechien und der Slowakei ein wichtiges Zeichen auf regionaler und EU-Ebene.

Die niederösterreichische Delegation besuchte diverse Gesundheitseinrichtungen auf niederländischer und belgischer Seite. „Ein Blick über die Grenze fördert Wissensaustausch und Know-How Transfer in der Gesundheitspolitik. Davon profitieren sowohl die Länder und Regionen, als auch alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union.“ betont NÖGUS-Vorsitzender LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.